

# 1. AUGUST

## Sein Kind



Ja, liebe Freunde, wir sind Gottes Kinder.

1. Johannes 3,2 (NGÜ)

Eine gute Beziehung mit Gott beginnt damit, dass Sie ein für alle Mal die *Tatsache* akzeptieren, dass Gott Ihr liebender Vater ist und Sie sein Kind *sind*. Das ist die grundlegende Wahrheit Ihres geistlichen Erbes. Sie *sind* ein Kind Gottes, Sie *sind* nach seinem Bild erschaffen. Sie *sind* gerecht gesprochen durch Ihren Glauben, dass Christus durch seinen Tod und seine Auferstehung ein Werk vollbracht hat, das für Sie gilt. So lange Sie das glauben und entsprechend leben, werden Sie durch Ihre tägliche Erfahrung in Ihrem Leben als Christ wachsen. Wenn Sie aber vergessen, wer Sie *sind* und im täglichen Leben versuchen, sich die Anerkennung zu verdienen, die Ihr himmlischer Vater Ihnen schon gegeben *hat*, dann kämpfen Sie umsonst. Wir dienen Gott nicht, weil wir damit unsere Annahme bei Gott erwirken müssen; sondern wir *sind* angenommen, darum dienen wir ihm. Wir folgen ihm nicht nach, um geliebt zu werden; sondern weil wir geliebt werden, folgen wir ihm nach.

Deshalb sind wir berufen, im Glauben zu leben (vgl. Römer 1,16-17). Ausschlaggebend für ein siegreiches Leben als Christ ist, dass Sie glauben, was bereits *eine Tatsache* ist. Haben Sie denn eine Wah? Natürlich! Satan will Sie überzeugen, dass Sie eine unwürdige, unannehmbar und sündige Person sind, die es in den Augen Gottes nie zu etwas bringen wird. Hat er recht? Nein, Sie sind ganz anders. Sie *sind* eine heilige Person, die Gott als gerecht erklärt *hat*. Wenn Sie der Lüge Satans glauben, sperrt er sie in ein Leben voller Niederlagen und Fruchtlosigkeit ein. Wenn Sie aber *die Tatsache* Ihrer Identität glauben, dann werden Sie befreit.

Den Erfolg, den Sie in allen Herausforderungen und Konflikten Ihres Lebens haben werden, hängt stark von der Wahrnehmung Ihrer Identität ab. Es ist zwingend für Ihr Wachstum und Ihren Reifeprozess, dass Sie sich bewusst sind, wer Sie tatsächlich vor Gott *sind*.

Die Bibel sagt: „Seht doch, wie gross die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat: Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, und wir sind es tatsächlich!“ (1. Johannes 3,1 NGÜ). Tragischerweise wollen viele Christen etwas werden, was sie bereits *sind*, während andere ein Leben vortäuschen, das gar nicht existiert. Die Wahrheit steht fest: „Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder [...]“ (1. Johannes 3,2 LUT).



Herr, mein Gott, ich bekenne erneut, dass ich Dein Kind bin, durch das Blut von Jesus erkaufte. Der Böse kann mich nicht antasten, so lange ich meiner Position in Christus entsprechend lebe.

